

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Vaterfreund“

**Halle'sches Tageblatt.**  
 Verkaufspreis 50 Pf., monatlich 1.50 Mk., vierteljährlich 4.50 Mk., halbjährlich 8.50 Mk., jährlich 16.50 Mk., durch die Post Zugabe 4 Pf. (unter Umständen 5 Pf.).  
 Durch die Post Zugabe 4 Pf. (unter Umständen 5 Pf.).  
 Anzeigenpreis 20 Pf. pro Zeile ausserhalb Randes 30 Pf. innerhalb 20 Pf. pro Zeile. Beilagen nach Vereinbarung.  
**Druck-Expeditoren:**  
 Große Ulrichstraße 14 (Eingang Nordstraße).  
 täglich außer Sonntagen nachmittags zwischen 5-10 Uhr.

**Halle'sche Anzeiger-Druckerei.**  
 Verantwortliche Redakteur:  
 Wilhelm Zeitz (Halle), Telephon, Altes Rathaus  
 Theodor von Zeitz, Halle, Markt, 10  
 Hans Zeitz (Halle), Markt, 10  
 Alfred Zeitz (Halle), Markt, 10  
 Druck und Verlag von W. Zeitz in Halle a. S.  
 — September 1906 —

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

### Neueste Ereignisse.

In Rom am Montag im Gegenwart des Kaisers und vieler Fürstlichkeiten die Krönung des Königs von Braunschweig, des Prinzen Albrecht von Preußen, mit dem Kaiser.

General der Artillerie von Demnitz, Chef des Kaiserlichen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24, ist 1895 kommandierender General des VI. Armeekorps, ist am Schloß Burgwitz-Zrenitz gestorben.

Kauf des Militärs des Prinzregierens, Generalmajor Dorofschewski, ist am Montag in Warschau ein Attentat verübt worden.

Verhandlungen zwischen der kubanischen Regierung und den Führern der Aufständlichen haben zu einer vorläufigen Einstellung der Feindseligkeiten geführt.

### Die Beisehung des Prinzen Albrecht.

Halle, 18. September.

Am Montag vormittag fand in Gegenwart der evangelischen Kirche die feierliche Beisehung des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig, statt. Der Kaiser traf mit dem Prinzen um 10 Uhr in Rom ein, die Kaiserin hatte vorher einen leichten Unwohlsein von der Teilnahme an der Trauerfeierlichkeiten abgesehen. Mit dem Kaiser reisten ein Oberstleutnant Graf zu Eulenburg, Oberstleutnant Graf Jellitz, Oberstleutnant von Bülow, General a. la suite Graf Hofmann, die Generaladjutanten Oberstleutnant von Gellert und Major von Fiebigler, Oberstleutnant Graf von Helldorf, der Chef des Militärhospitals Graf Hülshof, der Vertreter des Kaiserlichen Militärs Oberstleutnant von Jochim und Oberstleutnant von Neidhart. Mit dem Sonntage nach dem Herzog von Connaught als Vertreter des Königs von England mit Generalen etc. Der Kaiser wurde vom Prinzen Friedrich heimlich empfangen und begab sich zu Wagen im offenen Wagen zum evangelischen Hof. Die Glocken läuteten. Am dem Weg hatten die Kriegerevangelisten Aufstellung genommen. Vor der Kirche fand die Beisehung, bestehend aus dem Regiment Leib-Grenadiere, dem 33. Infanterie-Regiment und einer Abteilung des Gebirgsartillerie-Regiments Nr. 42 aus Schmieding.

In der Kirche war der Sarg zwischen umfassen Handeln in der Mittagszeit aufgestellt. Zur Seite des Sarges waren auf Taburets niedersitzend die Marschallin des Prinzen, die Feste des Schwegen Marschalls, seine braunschweigischen und die übrigen Orden. Ein Ehrenband am Sarge waren der Hofmarschall, der Chef des Stabes der 1. Armeekorps, die Adjutanten und die Kommandeure der Regimenter, deren Chef Prinz Albrecht war. Eine gewaltige Menge von Bürgern waren am Sarge und in der Seitenlinie niedersitzend. Der Kaiser nahm links vom Altar Platz, die drei Söhne des Reichskönigs rechts. Von den Frauen anwesenden Fürstlichkeiten seien genannt der Kronprinz, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Mecklenburg, Prinz und Prinzessin Heinrich XVIII.

### Eisellottes Heirat.

Von G. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Senden hatte sie beobachtet, und als Römer jetzt direkt auf ihn losretete, bestrafte ihn das in seinem Ängstgefühl.  
 „Herr von Senden, ich möchte einige Worte ungehört mit Ihnen sprechen. Wollen Sie mich bitte in einer Viertelstunde im Legezimmer erwarten, ich will nur nachsehen, ob es meine Gäste an nichts fehlt, da sich meine Frau wegen Kopfschmerz auf ein Stündchen zurückgezogen hat.“  
 Senden vernicte sich.

„Ich ziehe zu Diensten“, sagte er und glaubte nun ganz bestimmt zu wissen, daß Sibylle ihn unerschütterlich machen wollte.  
 Als Wolf sah, daß Sibylle verschwand, trat er zu seinem Vater, der am Spieltisch saß.

„Ich gehe jetzt. Vater. Falls Sibylle nach mir fragen sollte, ludge sie abzuholen“, sagte er leise.  
 „Ja, gebe nur unbefristet mein Junges“, antwortete dieser leise.

Wolf sah, daß Sibylle mit den jungen Langens aus dem Flügel fand. Sie war also vorläufig beschäftigt. Er bemerkte nicht, daß sie ihm einen langen Blick nachwarf, und ebensoviele sah er, daß Senden ihn sofort beobachtet und ihm folgte.

Er ging mit ruhigen, festen Schritten durch die wohlbeleuchteten Räume in denen er seine Kindheit, seine Jugend verlebte, und betrat nach langer Zeit den Wintergarten.

Dieser war durch üppige, farbige Pflanzengruppen in eine kleine, grüne Wildnis verwandelt. Wolf erkannte ihn kaum wieder, denn als Ökonomie nach ihm und dem Vater gehörte, hatte man kein Geld übrig gehabt, diesen dem Vater gewöhnlichen Raum so herrlich zu dekorieren. Er war aber nicht in der Stimmung, sich durch den Anblick der seltsamen Pflanzen ablenken zu lassen von dem Zweck seines Hierseins, und durchschritt ohne Säumen den Wintergarten, um dann, rechts abbiegend, den kleinen roten Salon aufzusuchen, den ihm Sibylle

von Neis, Prinz Friedrich Leopold, der Prinz von Schwarzburg, Erbprinz Eugen von Oldenburg als Vertreter des sächsischen Kaisers, der Prinz von Hohenzollern, Prinz Karl Anton von Hohenzollern, Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Albert von Anhalt und der Prinz zu Hohenzollern-Langenburg, Prinz Heinrich nur durch seine Adjutanten vertreten. Als Vertreter der Königin von Holland war ersehen Generalmajor Laman-Trip. Es waren ferner in der Kirche verammelt die Kommandierenden Generale der Armeekorps, des Prinzen, des Prinzen des 10. Armeekorps, des Infanterie-Regiments Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen Nr. 73, des 1. Dragoner-Regiments, des 2. Dragoner-Regiments, des 1. Garde-Dragonen-Regiments, des 6. bayrischen Chevau-légers-Regiments, eines sächsischen Dragoner-Regiments, eines sächsischen und eines württembergischen, ferner Deputierten der braunschweigischen Truppen und eine Abordnung von S. M. S. „Braunschweig“, sowie der braunschweigischen Regimentschäfte, General von Wilmow, Deputierten aus dem Lande Braunschweig, der Oberpräsident von Sachsen, Graf Jolly-Zülprich, die Oberen der Behörden, eine Deputation des Reichs der Kronen, Schloß, Oberbürgermeister Dr. Vender aus Breslau und eine Deputation der Breslauer Studentenschaft. Am Altar stand die Beisehung. Die Feier begann mit Orgelspiel und dem Gesang: Es getreu bis in den Tod. Nach Gemeindegesang und Liturgie hielt Oberhofprediger Dreyer die Gedächtnisrede, in der er den verewigten König, irtlichen Herrn als einen der letzten aus großer Zeit feierte, die von des Reichs Glanz ist ihnen haben. Er erinnerte dann daran, wie der Prinz Albrecht und Uwe seines sächsischen Standes stets hochgehalten habe, und gedachte seiner vorzüglichen, sächlichen Väterzeit und der Mitternacht seines Lebens sowie seiner unbedingten Hingabe und seines Gehorsams gegen König und Vaterland. So habe er gelebt als ein rechter evangelischer Prinz nach dem Bekenntnis: Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Die Einsegnung folgte der braunschweigische Hofprediger Wilmow, der Königer Geistliche von Trezlow sprach Gebet und Segen. Wichtigste schloß die Beisehung ab und der Kaiser trat wieder abgeben. Mit Orgel und Orgelspiel schloß die Feier. Der Kaiser begab sich unmittelbar nach Schluß der Feier zum Bahnhof und reiste mit Sonderzug um 11 Uhr nach Breslau zurück.

Der Herzog von Preußen, der Prinz von Schwarzburg, Erbprinz Eugen von Oldenburg als Vertreter des sächsischen Kaisers, der Prinz von Hohenzollern, Prinz Karl Anton von Hohenzollern, Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Albert von Anhalt und der Prinz zu Hohenzollern-Langenburg, Prinz Heinrich nur durch seine Adjutanten vertreten. Als Vertreter der Königin von Holland war ersehen Generalmajor Laman-Trip. Es waren ferner in der Kirche verammelt die Kommandierenden Generale der Armeekorps, des Prinzen, des Prinzen des 10. Armeekorps, des Infanterie-Regiments Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen Nr. 73, des 1. Dragoner-Regiments, des 2. Dragoner-Regiments, des 1. Garde-Dragonen-Regiments, des 6. bayrischen Chevau-légers-Regiments, eines sächsischen Dragoner-Regiments, eines sächsischen und eines württembergischen, ferner Deputierten der braunschweigischen Truppen und eine Abordnung von S. M. S. „Braunschweig“, sowie der braunschweigischen Regimentschäfte, General von Wilmow, Deputierten aus dem Lande Braunschweig, der Oberpräsident von Sachsen, Graf Jolly-Zülprich, die Oberen der Behörden, eine Deputation des Reichs der Kronen, Schloß, Oberbürgermeister Dr. Vender aus Breslau und eine Deputation der Breslauer Studentenschaft. Am Altar stand die Beisehung. Die Feier begann mit Orgelspiel und dem Gesang: Es getreu bis in den Tod. Nach Gemeindegesang und Liturgie hielt Oberhofprediger Dreyer die Gedächtnisrede, in der er den verewigten König, irtlichen Herrn als einen der letzten aus großer Zeit feierte, die von des Reichs Glanz ist ihnen haben. Er erinnerte dann daran, wie der Prinz Albrecht und Uwe seines sächsischen Standes stets hochgehalten habe, und gedachte seiner vorzüglichen, sächlichen Väterzeit und der Mitternacht seines Lebens sowie seiner unbedingten Hingabe und seines Gehorsams gegen König und Vaterland. So habe er gelebt als ein rechter evangelischer Prinz nach dem Bekenntnis: Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Die Einsegnung folgte der braunschweigische Hofprediger Wilmow, der Königer Geistliche von Trezlow sprach Gebet und Segen. Wichtigste schloß die Beisehung ab und der Kaiser trat wieder abgeben. Mit Orgel und Orgelspiel schloß die Feier. Der Kaiser begab sich unmittelbar nach Schluß der Feier zum Bahnhof und reiste mit Sonderzug um 11 Uhr nach Breslau zurück.

### Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. September. (Sonderdruck.) Der Kaiser begab sich, laut Meldung aus Breslau, gegen 10 Uhr 40 Min. mit dem Herzog von Connaught, dem Prinzen zu Solms-Baruth und dem Herzog nach Komern. Von dort fuhr er in Begleitung des Kronprinzen mittags 12 Uhr 20 Min. mittels Sonderzuges wieder in Breslau eintrafen. — Der Kronprinz ist am 3. September 20. mit dem sachsenmässigen Schnellzuge nach Berlin abgereist.

Der Großherzog und die Großherzogin von Baden besichtigten am Montag morgen in Begleitung ihrer Angehörigen die Jubiläumsausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in Karlsruhe. Am Eingange wurden die Herrschaften von Dr. Hofacker empfangen und mit einer Ansprache begrüßt, in welcher die Bedeutung der Ausstellungen im Hinblick auf Kunst und Kunstgewerbe betonte. Auf diese Ansprache erwiderte der Großherzog und beehrte dabei, die Kunst sei es, die zuerst entwickelt werden mußte, und das Gewerbe auf diese Höhe hinauf zu führen. „Auch diese Freude empfanden wir sehr und gleichzeitig den Dank für alle diejenen, welche hierbei mitgewirkt haben. Das ist mir möglich ist, dieser schönen Ausstellung entgegenzukommen, das erlaube ich

als Dankeswort angebehen dabei. Senden war ihm unbemerkt gefolgt und sah hinter einer üppigen Palmengruppe verborgene, wie Wolf den Salon betrat.

Schon wollte er sich vorzüglich näher heranschleichen, als er vernahm, wie die an der gegenüberliegenden Seite befindliche Tür leise geöffnet wurde. Er trat wieder in sein Versteck zurück und erkannte trotz der matten Beleuchtung des Raumes Sibylle, die mit hoffigen, leisen Schritten den Wintergarten durchquerte und ebenfalls in den roten Salon verschwand. Ganz deutlich hörte er, daß sie hinter sich die Tür abschloß. Ein widerliches Klächeln verzerrte sein Gesicht. Sein wieder Charakter verlangte nach Wache dafür, daß Sibylle einen anderen ihm vorgezogen hatte. Schnell ging er zurück, um mit Römer im Legezimmer zusammenzutreffen.

Sibylle hatte mit ihren durch Eiferdunst geklärten Augen sehr wohl bemerkt, daß sich erst Sibylle, dann Wolf von der Gesellschaft entfernt hatten. War Wolf auch nach dem Wintergarten zu hinausgegangen, und die Herrin des Hauses nach der entgegengesetzten Seite, so wußte sie doch sehr gut Bescheid in Ökonomie und zweifelte keine Augenblick, daß sich die beiden durch die gegenüberliegende Zimmerreihe entgegengestritten würden, um sich ungehört zu sprechen.

Ein würdevolles Gesicht preßte ihre die Kette zusammen. Sie war nicht imstande, den jungen Mädchen länger Rede und Antwort zu stehen, und zog sich von ihnen zurück, um ein Pflecken zu suchen, wo sie sich mit ihrer Verzweiflung verbergen konnte.

Sie betrat das einjame Legezimmer und setzte sich mit zitternden Knien in eine der tiefen Feuersitze. Um ganz ungehört zu sein, zog sie den schweren Ledersack zu sich, so daß sie abgesehen von der Ritzung sah und nicht bemerkt werden konnte.

Ein hartem Schmerz lag sie da, ohne sich zu rühren, ein Opfer widerwilligster Empfindungen. Nicht lange danach hörte sie wie das Zimmer betreten

in Dankbarkeit gegen Gott an. Ich hätte nicht gedacht, daß ich dies Jubiläum erleben darf, und ich läse alle, zu glauben, daß Sie mit durch diese Beisehung eine große Freude bezieht haben. Mögen die Folgen dieser Beisehung reich gegnete sein und mögen Sie alle von diesen Folgen reichlich betroffen werden. Das ist mein treuer Wunsch.“

(Der 80. Geburtstag des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg) wurde in Folge des Todes des Prinzen Albrecht von Preußen, eines Schwagerbruders des Herzogs, in alter Weise begangen. Von Fürstlichkeiten waren in Halle anwesend: Prinz und Prinzessin Marie, Prinz und Prinzessin Ernst, und Prinzessin Dorothea von Sachsen-Altenburg, die Großfürstin Konstantin von Rußland mit ihrer Tochter und die färsch von Schwarzburg-Sonderhausen. Am Nachmittag des Sonntag fand Familien- und Militärfeier statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im Schloße eine Veranstaltung anschloß. Die Würdigen des Staatsministeriums überdrückte Staatsminister von Bismarck. Die Würdigen des Staatsministeriums sind in überaus großer Anzahl erschienen. Prinz Ernst begab sich im Laufe des Tages nach Altenburg, um in Betretung des Herzogs den dort veranfaßten festgestellten zu bewohnen. Am Nachmittag trat der Prinz wieder in Halle ein. — Prinz Albrecht wurde nach dem Begräbnis des 80. Geburtstages des Herzogs in Halle feierlich beigesetzt. Am Sonntag fand eine Festkommunion statt, deren auch Prinz Ernst in Betretung des Herzogs bewohnte. Sonntag am 10. Uhr vormittags nahm Prinz Ernst auf dem Gräberplatze der Herzog Jolly'schen Kapelle einen Paradezug der Militär- und Kavallerie entgegen. Am Mittag fand im Hofsaale ein Festmahl der Prinzenfamilie statt. Der Festzug wurde durch einen sehr interessanten Gottesdienst eingeleitet, dem der Herzog und die fürstlichen Gattin bewohnten und an den sich im





# M. Bär.

## Lebensmittel-Abteilung.

Von Dienstag nachmittag ab

verkauft wir, soweit Vorrat vorhanden:

- 1 Restposten **Stangenspargel** in allen Stärken, nach Maß
- 1 Restposten **junge Erbsen** in verschiedenen Qualitäten sortiert
- 1 Restposten **Schnittbohnen**

- Jede Dose legt **45** Pf.
- 2 Pfund-Dose **36** Pf.
- 2 Pfund-Dose **24** Pf.

- Weintrauben 1 Pfund **18** Pf.
- Pflaumen 4 Pfund **10** Pf.
- Apfel 1a. 1 Pfund **6** Pf.
- Lachs 1/4 Pfund **23** Pf.

Einmachgläser enorm billig.

# M. Bär.

Pergamentpapier per Meter **7** Pf.

**Wer seine Wäsche schonen will gebrauche**  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 Marke Schwan  
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

## Tatsachen beweisen



die Güte unseres seit 18 Jahren überall eingeführten

### Peru-Tannin-Wassers.

Ausprobiert an unseren eigenen Kindern, Tausende von Anerkennungen. — Aerztlich empfohlenes Haarpflegemittel von unübertroffener Wirkung. Zu haben mit Fettgehalt oder trocken (festfrei) in jedem besseren Friseur-, Drogen- und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken.

Flasche Mark 175 und Mark 3.50.

Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder

**E. A. Uhlmann & Co.**

Engros-Lager, Generalvertrieb f. Halle u. Umg.:

**Baumann & Hedderoth,**

Gr. Steinstr. 78. — Tel. 2605.

**Spiritus-Glühllicht** ist ein hellstrahlendes, weisses, dem Gas-Glühllicht gleichartiges Licht. Ist reichlich im Gebrauch und geruchfrei, blakt nicht und strahlt keine Wärme aus.

**Spiritus-Glühllicht** benötigt kein Dochtputzen und brennt vollkommen gleichmässig ohne jegliche Regulierung.

**Spiritus-Glühllicht** erfordert nicht tägliches, sondern etwa monatlich nur einmaliges Zylinderputzen.

**Spiritus-Glühllicht** ist windsicher, daher für Innen- wie Aussenbeleuchtung hervorragend geeignet.

**Zur besonderen Beachtung!**

**Spiritus-Glühllicht-Brenner** können ohne weiteres auf jede normale (14<sup>er</sup>) Petroleum-Lampe aufgeschraubt werden.

Kompl. Tisch-, Kichen-, Hänge-Lampen, Aussen-, Lyren, Kronen in reichl. Auswahl.

**Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.,**  
 General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwertung.  
 Ausstellungs- und Verkauf-Lokal: Halle a. Saale, Leipzigerstrasse 43.



**Glas-Firmenschilder**

in moderner, wirkungsvoller Ausführung  
 liefern preiswert und schnell

**Alpers & Bohne,**  
 Geiststrasse 21,  
 Glasätzerei, Glasschleiferei, Kunstgewerbh. Anstalt.

Reines weisses  
**Schweine-Schmalz** 1 Pfund **54** Pf.

**Süsse Marmelade** 1 Pfund **20** Pf.

**Reine Molkerei-Butter** 1 Pfund **116** Pf.

**F. H. Krause,**  
 Gr. Ulrichstr. 44. Thomasinstr. 40.  
 Leipzigerstr. 18. Steinweg 24.  
 Alter Markt 13. Bernburgerstr. 16.  
 Gr. Steinstr. 39. Burgstr. 7.

**100% Verdienst!**  
 Heberall sofort lohnende einfache Fabrikation!

Wozu wenig Kapital, geringfügige Anlage u. keine Fachkenntnisse erforderlich sind; leicht verkäuflicher **Rafen-Verbrauchsartikel** für jede Haushaltung. Grosse Erfolge bereits nachweisbar. Ausführlicher Prospekt gratis durch Fallnicht's Laboratorium, G. m. b. H., Eldeistadt 38 bei Hamburg.

**Naumann-Pfaff-Phönix-**  
 und eignen sich zum Sticken und Stopfen aus Stoff.

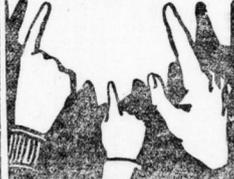
Reiche Auswahl. — Solide Preise.  
**H. Schöning, Große Steinstraße 69.**  
 Reparaturen sachgemäß und billig!

**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57**  
 empfiehlt in reichster Auswahl

Dauerbrandöfen, amerikanisches System } Schwarz, vermalzt, emailliert.  
 Dauerbrandöfen, irisches System } m. Majolikaeinlagen.

**Sparkochherde** für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

Feine Emailleherde für Koffen- und Gas-Feuerung.



Alle Postler-Arbeiten werden sauber u. schnell angefertigt. Außenstr. 1, III. r.

**Größte Auswahl, billigste Preise.**  
**B. Benkwitz,**  
 nur Alter Markt 3.

**Tapeten! Tapeten! Tapeten!**  
 zum Teil für die Hälfte des sonstigen Preises.  
**Linoleum!** 2 Meter breit, in allen Stärken lieferbar, durchgehend und bewahrt, zu Spottpreisen.  
 Reichhaltige Auswahl und auswärts. Marktstr. 15. — Vertreter in anderer Umgegend!

**In meinem Schaufenster**  
 ist jetzt täglich das Kaffee-Rösten zu beobachten. Die Kaffees werden dort in einem neuartigen **Schnell-Röstapparat** mit elektrischem Betrieb täglich frisch geröstet, wodurch der Kaffee unerreicht kräftiges Aroma u. Wohlgeschmack erhält. Ich empfehle deshalb einen Versuch mit meinen Kaffeemischungen zu machen.

**Julius Herbst**  
 Rannischestr. 14.

**Butter bedeutend billiger!**  
 als Naturbutter und doch ersetzt die Säesalm-Margarine

**Westfalen-Krone** vollkommen feinste Molkereibutter, da Westfalen-Krone die einzige Margarine ohne Margarinegeschmack ist. a Pfund nur 74 Pf.

Man überzeuge sich und vergleiche dagegen andere teurere Margarine! Niederlage der Meyerschen-Unterwelt: Halle a. S., Otterstr. 11.

**S. Weiss,** **Donnerstag u. Freitag**  
 den 20. und 21. September  
 bleiben meine Geschäftsräume Feiertags halber  
**geschlossen.**

Halle a. S.